

Inhalt

Vorwort	9
Einführung.....	11
I. Antike Voraussetzungen der mittelalterlichen Zensualität	19
1. Zensualen als Freigelassene	20
2. Der Patronat über Freigelassene in der römischen Kaiserzeit	22
3. Römische Patronatsrechte als Ursprung der späteren Zensualen-Abgaben	23
4. Die Verschärfung des Freigelassenenpatronates in der Spätantike	30
5. Die spätrömische <i>manumissio in ecclesia</i>	32
II. Die Formierung der Zensualität im früheren Mittelalter	37
1. Frühmittelalterliche Kirchen und Kleriker als Besitzer von Patronatsrechten über Freigelassene	37
2. Die <i>manumissio in ecclesia</i> als religiös motivierter Rechtsakt	44
3. Der Patronat über kirchlich Freigelassene im östlichen Merowingerreich ..	50
4. Sündenvergebung, Memoria, Wachs und Immunität: Zur Transformation des antiken Patronats- und Steuerwesens	61
5. Die Bedeutung der Karolingerzeit für die Formierung der Zensualität	73
6. Zur Emanzipation von Zensualengruppen seit dem späten 10. Jahrhundert ..	84
III. Die Freiheiten der Zensualen – Resumée und Ausblick	95
1. <i>Quid sit collibertus?</i>	95
2. Die Letztverantwortlichkeit des Königs für die Zensualen	102

Abkürzungen	111
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	112
1. Quellen	112
2. Literatur.....	115
Register	130
1. Personen und Orte	130
2. Sachen	132